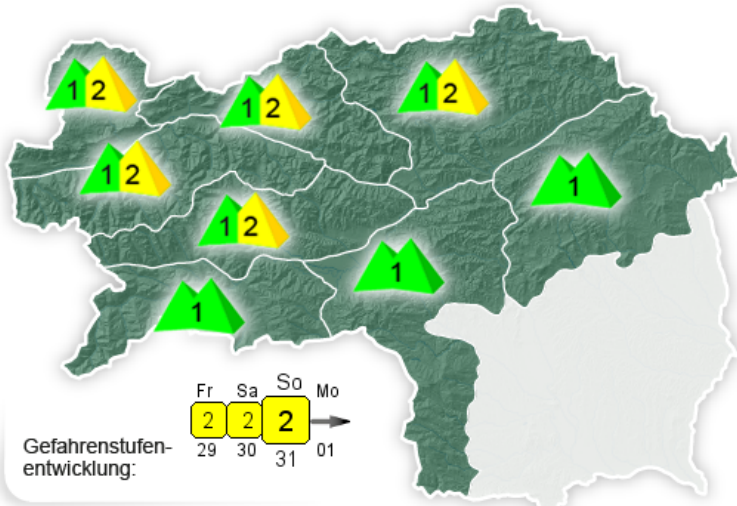




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Sonntag, den 31.03.2019
(herausgegeben: Samstag, 30.03.2019, 15:31 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Gleitschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Typische Frühjahrssituation: Nur in den ersten Vormittagsstunden günstige Tourenbedingungen - Tagesgang der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen! Ganztags Gefahr von Gleitschneelawinen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark steigt die Lawinengefahr am Sonntag bis Mittag von gering auf mäßig an. Während die Gefahr von „Schifahrerlawinen“ ganztags gering bleibt, ist mit dem kräftigen Temperaturanstieg und der Einstrahlung bereits noch am Vormittag mit einigen spontanen Entladungen von Lockerschneelawinen zu rechnen. Dort, wo die Schneedecke Risse gebildet hat, gehen weitere Gefahren von Gleitschneelawinen aus, die vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen und auf keine Tageszeit beschränkt bleiben. Mit der Erwärmung nimmt außerdem das Risiko von Wechtenbrüchen zu, welche in weiterer Folge auch Lockerschneelawinen auslösen können. Im schattseitigen Steilgelänge besteht aufgrund der harten Schneeverhältnisse mitunter Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Nach einer nur mäßig kalten Nacht geht der Harschdeckel sonnentätig am Vormittag rasch auf und der Sulzschnee wird bis Mittag weich und tief. Schattseitig hat der Schnee hingegen noch Kältereserven, die höhergelegenen Einfahrtsbereiche sind verharscht, teilweise auch vereist, darauf liegt älterer Triebsschnee, lokal auch windgepresster Pulverschnee, welcher teilweise noch schlecht bindet. In tiefen Lagen wird der Schnee zumindest sonnentätig rasch nass.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss schwächt sich zwar etwas ab, nach klarer Nacht herrscht am Sonntag aber nochmals ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonne, milden Temperaturen und wenig Wind. Erst am Nachmittag bilden sich vor allem am östlichen Alpenrand einige harmlose Quellwolken. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +2 Grad und in 1.500m +7 Grad.

Tendenz

Am Montag ist es anfangs noch sonnig, ab Mittag werden die Wolken dann vorübergehend dichter. Es bleibt aber niederschlagsfrei. Zudem frischt lebhafter Südwind auf und die Temperaturen gehen leicht zurück. Weiterhin Tagesgang der Lawinengefahr beachten!

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

